

Am 1. März 2014  
zugestellt durch Post.at  
Einzelverkaufspreis Euro 2,-



# Forum

# Umwelt

*Das Infomedium des Gemeindeverbandes  
für Umweltschutz in der Region Amstetten*

SO GUT WIE **NEU**



Thema



Tausche Altes  
gegen Freude

Lesen Sie mehr auf Seite 7

Service



Hundebesitzer  
gesucht!

Mehr dazu auf Seite 8



Ihr persönliches Exemplar  
zum Herausnehmen!



## „Freiwillige unterwegs“ – Mostviertel wieder sauber –

Über 1300 Menschen beteiligten sich an 30 Landschaftsputzaktionen unter dem Motto *Wir zeigen eine kleine Auswahl an freiwilligen Sammelgruppen. Viele fleissige Hände*

Es ist ja eigentlich nicht selbstverständlich, dass Menschen freiwillig die achtlos weggeworfenen Abfälle von anderen einsammeln und entsorgen. Auch heuer wieder hat gerade das im Mostviertel stattgefunden und so konnten bei der Landschaftsputzaktion freiwillige HelferInnen Abfälle aus der Landschaft holen.

### Bilanz im Bezirk

1300 Teilnehmer konnten in etwa 4500 freiwilligen Arbeitsstunden bei 30 Aktionen 153 to Abfall einsammeln. Das ist eine Bilanz, auf die die Helfer und Organisatoren stolz sein können. Das Danke des Umweltverbandes gilt daher den vielen Menschen, die mit Ihrem Engagement für die Umwelt und ihren Heimatort angepackt und viel bewegt haben.

### Helferfotos online

Viele Gruppen haben uns ihre Fotos von der Sammlung zur Verfügung gestellt. Diese sind online unter: [www.gvuam.at](http://www.gvuam.at) abrufbar

Auf unseren Bildern zu sehen die Gruppen aus: Ennsdorf, Ardagger, St. Georgen/Reith, Neuhofen/Ybbs, Viehdorf, Sonntagberg, Behamberg und Neustadt/Donau.



## Danke an die vielen Helfer

„Wir halten Niederösterreich sauber“.  
waren in der Region Mostviertel unterwegs



## AUS ERSTER HAND



Foto: Nütz

Bgm. Anton Kasser, Obmann des GVU

### Bitte keinen Müll

Vielleicht haben Sie die Tafeln mit der prägnanten Aufschrift entlang den Straßen in der Region schon gesehen. Sie stehen überall dort, wo vor kurzem noch HelferInnen freiwillig in ihrer Freizeit den Mist anderer zusammengeräumt haben. Insgesamt waren im heurigen Frühjahr so viele Leute wie nie zuvor im Mostviertel unterwegs, um achtlos weggeworfene Abfälle aus der Landschaft zu holen.

Daher möchte ich mich für Ihr Engagement, Ihrem Einsatz und für Ihre Mithilfe recht herzlich bedanken.

Die Tafeln mit „Bitte keinen Müll“ entlang den Straßen sollen all jene daran hindern, das Fenster hinunter zu kurbeln, die gedankenlos ihre Abfälle aus dem Auto in den Straßengraben schmeißen.

Dass es auch anders geht, zeigt eine aktuelle Aktion, die wir in der Region durchführen und gratis Müllsammelsäcke für das Auto bereitstellen. Holen Sie sich Ihr persönliches Exemplar am Gemeindeamt/Rathaus/Ortsvorsteher. So kommen Sie gut und müllfrei über den Sommer.

Gute Erholung wünscht Ihnen herzlichst Ihr

LABg. Bgm. Anton Kasser  
Obmann des GVU

## HINTERGRUND



Mag. (FH) Ing. Wolfgang Lindorfer, Amtsleiter

**Bewegung in der Biotonne**

*Sie leistet uns gute Dienste und wir füttern sie mit Obst und Gemüse, Abfällen, Speiseresten, Kaffeesud, Eierschalen, Schnittblumen und Topfpflanzen. Die Rede ist von der Biotonne. Nur in der wärmeren Jahreszeit und speziell im Sommer kommt manchmal ungewünschte Bewegung in die Tonne. Sie können den Befall durch Maden oder unangenehmen Geruch verhindern, indem Sie nur trockene Bioabfälle und keine Flüssigkeiten, wie z.B. Suppen in die Biotonne einfüllen. Wenn Sie zusätzlich noch den Deckel der Biotonne/Mekam Tonne einen Spalt offen lassen, entsteht ein Luftaustausch und die Geruchsbelästigung wird verringert. Wenn Ihnen die Maden über den Tonnenrand gewachsen sind, können Sie diese leicht mit handelsüblichem Baukalk zu Leibe rücken. Probleme vermeiden Sie weitgehend, wenn Sie den Sammelbehälter möglichst im Schatten Ihres Grundstückes aufstellen, empfiehlt*

Ihr Wolfgang Lindorfer  
Amtsleiter des GvU

## Bestnoten für Sammelsystem

**Die Österreicherinnen und Österreicher halten die Idee der Mülltrennung für gut. Und: Die Verpackungssammlung als solche erhält die Schulnote 1,4**

Die Zustimmung der heimischen Bevölkerung zur getrennten Verpackungssammlung rangiert nach wie vor ungebrochen auf sehr hohem Niveau. Mit 94% finden die ÖsterreicherInnen die Idee der Mülltrennung gut. Sie vergeben auch Höchstnoten für die Verpackungssammlung. Sie wird im Durchschnitt mit der Schulnote 1,4 bewertet. Das ist – wie in den vergangenen beiden Jahren – die beste Bewertung seit Beginn des ARA Systems.

**Gut informiert**

Zu drei Viertel fühlen sich die Befragten gut oder sehr gut informiert und 67 % empfinden das getrennte Sammeln auch nicht als zusätzlichen Zeitaufwand. Jene, die das doch empfinden, sehen dies überwiegend als „selbstverständliche Notwendigkeit“.

**Kreisläufe schließen**

Der Kreis schließt sich, wenn man sieht, dass 91 % angeben, dass in ihrem Haushalt Verpackungen getrennt gesammelt werden – und zwar insbesondere solche aus Papier und Glas.

Aber auch Kunststoff- und Metallverpackungen werden von über 80 % der Befragten getrennt entsorgt.

Etwas gesunken ist die Zustimmung zur getrennten Verpackungssammlung – während 2012 noch 92 % der Bevölkerung ein „sehr gut“ oder „gut“ vergaben, liegt dieser Wert 2013 bei 87 % und damit auf dem Niveau von 2010. Eine leicht abflachende Begeisterung, z.B. bei Single-Haushalten und Großstadtbewohnern, lässt sich feststellen.

**ARA – Partner des GvU**

Die ARA begreift diese Tatsache als Aufgabe und Herausforderung: „Will Österreich auch in Zukunft die ambitionierten Quoten erreichen und gleichzeitig die Qualität der Sammlung sowie seine Vorreiterrolle behalten, dürfen wir bei der Information der Bevölkerung nicht nachlassen. Wir müssen uns auf gesellschaftliche Veränderungen, wie die Zunahme an Single-Haushalten einstellen und die neuen Generationen für Umweltschutz und die Idee der getrennten Verpackungssammlung gewinnen“.



**Eine aktuelle IMAS-Studie zeigt: Bestnoten für die Mülltrennung und die Verpackungssammlung in Österreich**

## Entsorgung und Verwertung von Gasentladungslampen



Über 90 % der künstlichen Beleuchtung in Europa wird durch Entladungslampen abgedeckt. Gasentladungslampen findet man an in den unterschiedlichsten Formen.

Es gibt folgende Gruppen:



**Halogenlampen:** gibt es in unterschiedlichen Bauformen, einige sehen beinahe aus wie die Glühlampe und strahlen mit der gleichen Leuchtkraft. Sie sparen bis zu 30% Energie!



**Energiesparlampen:** sind mit ihrer langen Lebensdauer – bis zu 15.000 Stunden (FEEI, 2011) - und dem hohen Einsparungspotenzial ein äußerst rentables Produkt. Sie sparen bis zu 80% Energie!



**LED-Lampen** (lichtemittierende Dioden): Sie sind das Leuchtmittel der Zukunft und basieren auf einer Halbleiterverbindung. Sind zwar teurer in der Anschaffung, sparen dafür aber bis zu 80% Energie und zeichnen sich durch eine extrem lange Lebensdauer von bis zu 50.000 Stunden aus!



**Leuchtstofflampen** (stabförmig): Sie gehören zu den weltweit am häufigsten genutzten künstlichen Lichtquellen! Der wichtigste Grund dafür ist die hohe Wirtschaftlichkeit der Lampen: Sie produzieren viel Licht und verbrauchen gleichzeitig wenig Energie. Ihre Lebensdauer von bis zu 90.000 Stunden spricht für einen Einsatz sowohl im professionellen als auch im privaten Bereich.

Fotos: Osram

**Alle Gasentladungslampen fallen unter die Bestimmungen der Elektroaltgeräteverordnung.**

**Umweltgerechte Entsorgung**  
Alle Gasentladungslampen können gratis im Altstoffsammelzentrum, bei der Problemstoffsammlung oder in größeren Fachschäften abgegeben werden.



Nach dem Recycling bleiben folgende Stoffe übrig: 86,5 % Glas, 5 % Leuchtstoff, 7 % Metalle und 1,5 % Reststoffe (wie z.B. Gummi).  
Foto (c): Tyrolux

### Wertvolle Rohstoffe

Gasentladungslampen bestehen vor allem aus den Outputfraktionen Glas, Aluminium (Endkappen) und quecksilberhaltigen Abfällen. Die quecksilberhaltigen Abfälle werden in Untertagedeponien abgelagert. Die Glas- und Aluminiumfraktionen können als wichtiger Rohstoff wieder verwendet werden. Dies ist energetisch weitaus günstiger als die Neugewinnung der Rohstoffe und stellt daher einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz dar.

### Gasentladungslampe zerbrochen

Neue Gasentladungslampen sind generell robust gestaltet, sodass ein Bruch eher vermieden werden kann als bei einer Glühlampe. Wenn eine Lampe aber doch zu Bruch geht, reicht es aus, die Scherben mit einem dicken Papiertuch (z.B. Küchenrolle) zusammen zu fassen und in einen verschließbaren Behälter (z.B. Plastiksackerl, Dose) zu ge-

ben. Nicht saugen, nicht kehren oder mit bloßen Händen berühren und den Raum gut durchlüften. Eine Spezialausrüstung ist nicht notwendig.

**Gasentladungslampen, auch wenn sie zerbrochen sind, gehören keinesfalls in den Restmüll sondern ebenso zu den Altstoffsammelstellen.**

# Dein, mein, unser Altstoff-Sammel-/Service-Zentrum

**Der Wohnort ist egal, Ihre Abfälle können Sie in jedem ASZ abgeben**

**A**nfang der 1990er Jahre wurde in der Region Amstetten mit der getrennten Sammlung der Abfälle aus den Haushalten begonnen und schnell war klar, dass zusätzlich ein neues System zur Erfassung von sperrigen Abfällen notwendig ist.

**Die ersten ASZ Mitte der 90er-Jahre**  
 Erste Pilotprojekte von Sammelplätzen wurden in St. Valentin und Haag mit Sperrmüllmulden und Alteisencontainern begonnen. „Seit diesen Anfängen hat sich viel entwickelt und es war ein weiter Weg zu den bestehenden Altstoff-Service-Zentren“, berichtet GVU Obmann Anton Kasser. Durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden wurden viele ASZ modernisiert. „ASZ modern“ bedeutet Sperrmüllabwurf von der Rampe und übersichtliche Containerbeschriftung. Einfache Entladung durch mehr Fahrspuren im Sammelzentrum.



Altglasrecycling macht seit über 35 Jahren Sinn für die Umwelt



Durch die neue Gestaltung vieler Altstoff Service Zentren kann nun bei abgesenkten Containerstandplätzen wesentlich schneller und bequemer entladen werden, was zu mehr Kundenservice am Altstoff-Service-Zentrum führt.

**Bürgerfreundlich Altstoffe sammeln**

Ein Zusatznutzen für die Bürger der Region ist auch, dass nicht nur das Altstoffzentrum in der eigenen Gemeinde, sondern auch in allen anderen Gemeinden der Region genutzt werden können. Dies bringt Vorteile bei Terminproblemen, da man sich als Kunde einfach das vom Termin her günstigste ASZ für seine Abfallentsorgung aussuchen kann.

**Altstoff-Sammel- und -Service-Zentren**

- Die Nutzung der ASZ ist unabhängig vom eigenen Wohnort möglich.
- Flexible Öffnungszeiten ermöglichen die Auswahl des Abgabeortes nach Kundenbedürfnissen.
- Ein Netz von Standorten bedient flächendeckend den Bezirk.
- Die mobile Sammlung des Sperrmülls von den Liegenschaften ergänzt das Netzwerk der ASZ für Menschen mit Transportproblemen.
- Die ASZ Sammlung wird im Bereich der Grün- und Strauchschnittsammlung durch die Gemeindefeststellplätze ergänzt.
- Alle Details zum Nachlesen online unter [www.gvuam.at](http://www.gvuam.at).

**INFO** Probier mal was Neues...  
 Alle ASZ warten auf dich!

**AltstoffServiceZentrum - Amstetten West**  
 Mehr Service für Sie beim ASZ in der Forstheide  
 NEU ab sofort! Montag 9 - 12 Uhr zusätzlich geöffnet NEU vom 28.4 - 6.10.2014  
 Donnerstag 14 - 19 Uhr bleibt wie bisher [www.gvuam.at](http://www.gvuam.at)

GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ REGION AMSTETTEN

## Hinter den Kulissen der Abfallwirtschaft

### So gut wie neu! Die neue Onlineplattform zum Tauschen, Verkaufen und Verschenken

Seit Jahresbeginn ist die Online-Börse „So gut wie neu“ zum Verkaufen, Tauschen und Verschenken von Gütern erreichbar. Immer wieder passiert es, dass man Dinge zu Hause hat, die eigentlich noch völlig in Ordnung sind, aber man hat selbst keine Verwendung mehr dafür.

#### Weitergeben statt verstauben

Vieles verstaubt in Kellern und auf Dachböden und hat sich eigentlich eine zweite Chance im Leben verdient. Was für den einen nur „Ballast“ ist, ist für den anderen wertvoll und „so gut wie neu“. Daher haben die NÖ Abfallverbände im vergangenen Jahr die Online-Börse „sogutwieneu.at“ ins

Leben gerufen. Jeder und jede NiederösterreicherIn hat hier die Möglichkeit, kostenlos Gegenstände anzubieten. Man findet so ziemlich alles, von A wie Aquarium bis Z wie Zahnbürste.

#### Registrieren und los geht's

Um einen Gegenstand anbieten zu können, muss man sich registrieren, bleibt aber nach außen hin anonym. Nur der Ort erscheint in der Anzeige, damit man sich orientieren kann, ob das Angebot in der Nähe des eigenen Wohnortes ist. Interessenten können eine Nachricht senden, die der Anbieter auf seine Mail-Adresse zugeschickt bekommt. Dieser nimmt dann von sich aus Kontakt mit dem Interessenten auf. Innerhalb von nur 3

Monaten ist die Zahl der angemeldeten Teilnehmer auf ca. 3.600 Personen angewachsen. Zurzeit sind 3.544 Artikel online gestellt (Raum Mostviertel 159 Stück).

#### Abfallvermeidung online

Bei der Eingabe der Daten wird auch das Gewicht des Gegenstandes abgefragt. Das ist wichtig, weil statistisch erhoben wird, wie viele Kilogramm bzw. Tonnen an Abfällen durch die Weiterverwendung (RE-USE) eingespart werden. Tonnen, die in der Entsorgung viel Geld kosten würden. Das Gesamtgewicht der zurzeit eingestellten Artikel liegt bei ca. 740 Tonnen. 13 Tonnen konnten durch die Vermittlung vermieden werden.

**SO GUT WIE NEU**

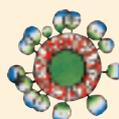
**Tausche Altes gegen Freude.**

die neue Onlineplattform zum Tauschen, Verkaufen und Verschenken.

**Anna**

**www.sogutwieNEU.at**

die NÖ Umweltverbände



## Bei allen Bauarbeiten fallen Baurestmassen an Wohin also mit den alten Fliesen, dem Putz oder Ziegelresten?

**G**rundsätzlich ist für Entsorgung der Baurestmassen der Häuslbauer selbst verantwortlich. In der Region Amstetten ist die Entsorgung z.B. von Bauschutt am einfachsten über private Entsorgungsunternehmen möglich. Diese bieten die Aufstellung von Sammelmulden und die regelmäßige Abholung und ordnungsgemäße Entsorgung der anfallenden Bauabfälle an.

### Getrennt ist es billiger

Zu beachten ist bei allen Entsorgungsmaßnahmen, dass verunreinigter Bauschutt wesentlich teurer in der Entsorgung kommt als reiner Bauschutt (Ziegelreste, Mörtel, ...).

Achten Sie daher bereits beim Einbringen in die Sammelbehälter darauf, dass keinerlei Fremdstoffe, wie Folien, Kabelreste und Metallteile zum Bauschutt gemischt werden.

Eine Aufstellung aller Unternehmen,

die Muldendienst bzw. Bauschuttentsorgung in der Region Amstetten durchführen, finden Sie unter [www.gvuam.at](http://www.gvuam.at) oder mit QR-Code.

Der Umweltverband übernimmt auf den Altstoffsammelzentren in Amstetten-Ost, Amstetten-West, Ardagger, Behamberg, Biberbach, Ertl, Ferschnitz, Haag, Hilm, Neustadt/D., Opponitz, Seitenstetten, St. Peter/Au, St. Valentin, Strengberg, Wolfsbach, Ybbsitz, Zeillern, Kleinstmengen an Bauschutt, um zu vermeiden, dass diese über den Restmüll illegal entsorgt werden.

### Nur Kleinstmengen am ASZ

Wir ersuchen um Ihr Verständnis, dass dieses Sammelsystem keineswegs als Ersatz für einen Containerdienst zu sehen ist und wir daher alle über einen PKW-Anhänger hinausgehende Anlieferungsmengen an private Entsorgungsunternehmen weiterverweisen müssen.



Sortenreiner Bauschutt kann leicht und kostengünstig recycelt werden



Gemischte Bauabfälle – bitte vermeiden – denn das wird teuer

## Nicht vergessen!

**U**m Ihnen die Verwaltung der Zahlungstermine für die Abgaben zu vereinfachen, wurde mit Jahreswechsel der Tag für die Fälligkeit der Müllgebühren mit dem Abgabenverband zusammengelegt.

Beachten Sie bitte daher, dass der zweite Teil der Jahresmüllgebühr 2014 am 15.8.2014 fällig ist.

Die Terminverwaltung vereinfachen Sie sich auch, indem Sie einen Abbuchungsauftrag bei Ihrer Bank erteilen.



## Hundebesitzer gesucht

**S**ie gehen regelmäßig mit einem oder mehreren Hunden „gassi“? Sie ärgern sich über Hundebesitzer, die die Geschäfte Ihrer Lieben einfach liegen lassen? Sie sind konsequent und räumen die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde weg?

Melden Sie sich bei uns, wir laden Sie zu einem gemeinsamen Projekt ein, bei

dem es darum geht, die HundebesitzerInnen vermehrt zum Wegräumen der Hinterlassenschaften Ihrer Hunde zu bewegen. Bei Interesse an diesem Projekt mitzuarbeiten und als Botschafterin oder Botschafter für diese Thematik in Ihrer Gemeinde zu werben, melden Sie sich bitte unter: [info@gvuam.at](mailto:info@gvuam.at).

